

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung spätestens bis zum 15. November 2013 per E-Mail an: a.herrmann@heimrich-hannot.de oder per Fax an: +49 351 81609 36

Name, Vorname, Titel

Institution, Unternehmen, Funktion

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Land

Tel., E-Mail

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr in Höhe von 60 Euro bis spätestens 18. November 2013 mit Betreff Radon:

Heimrich & Hannot GmbH
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto 3 120 112 355
BLZ 850 503 00
IBAN DE61 8505 0300 3120 1123 55
SWIFT-BIC OSDDDE81XXX

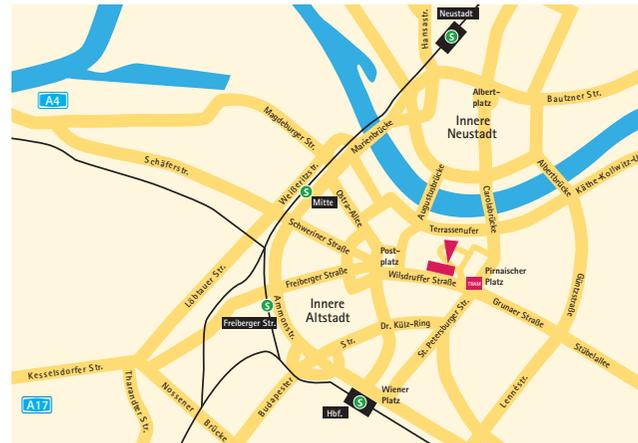
Veranstaltungsort



© dtpj_dresden, www.fotolia.com

Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2
(Eingang über Landhausstraße)
01067 Dresden

Anfahrt



Mit Nahverkehr:
Straßenbahn 1, 2, 3, 4, 7 und 12
(Haltestelle Pirnaischer Platz)

Bus 62 und 75
Regionalbus 261, 305, 326, 328, 333, 360, 424
(Haltestelle Pirnaischer Platz)

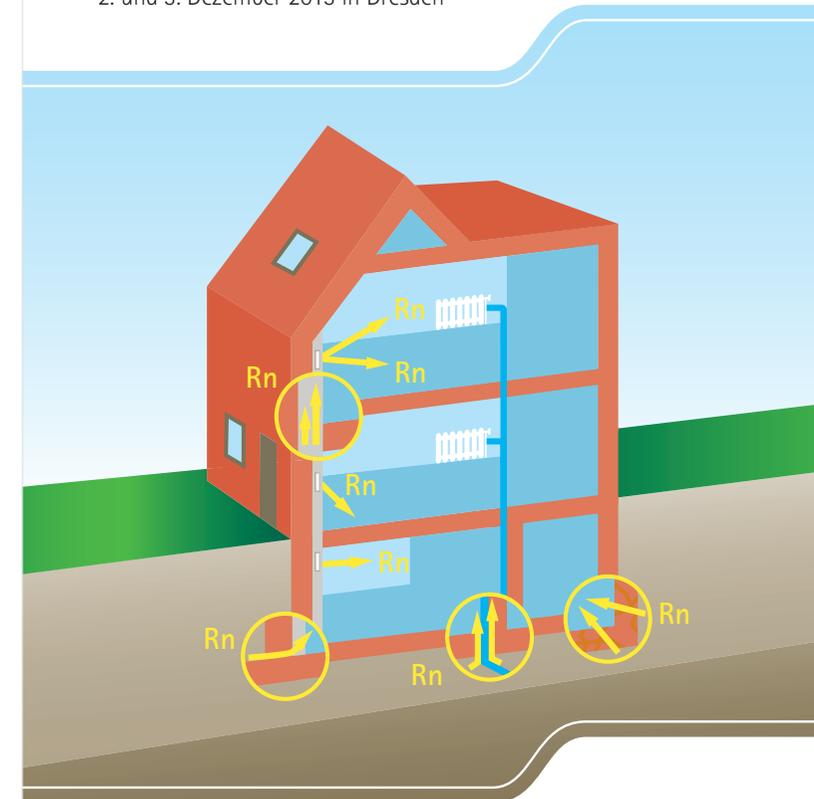
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Einladung zur europäischen Radonschutzkonferenz

Neue Herausforderungen für die Bau- und Lüftungsbranche

2. und 3. Dezember 2013 in Dresden



Radon und Bauen –

Neue Herausforderungen vor dem Hintergrund zukünftiger EU-Regelungen

Eine anstehende EU-Regelung, die in den kommenden Jahren in bundesdeutsches Recht umgesetzt wird, stellt die Bau- und Wohnungslüftungsbranche vor neue Herausforderungen. Radon, ein natürliches und überall vorkommendes Edelgas, kann sich in Gebäuden anreichern und Lungenkrebs verursachen. Erstmals soll im Strahlenschutzrecht der Schutz vor Radon in Gebäuden verankert werden. Dieser Schutz kann aber nicht durch klassische Strahlenschutzmaßnahmen erreicht werden. Hier sind das Wissen, die Erfahrungen und das Können der Baubranche gefragt. Es gilt Radonkonzentrationen in bestehenden Gebäuden zu vermindern und den Zutritt des Edelgases in neue Gebäude zu verhindern. Für den Radonschutz sollen möglichst einfache und kostengünstige Lösungen angeboten werden.

Vertreter verschiedener europäischer Mitgliedstaaten und der Schweiz werden darstellen, welche bisherigen Erfahrungen bei ihnen bisher vorliegen und wie in ihren jeweiligen Ländern Radonschutz in Gebäuden zukünftig gehandhabt wird. Die Referenten stellen sich nach den Vorträgen Ihren Fragen. Zum Abschluss sollen außerdem im Rahmen einer Podiumsdiskussion die noch zu bewältigenden Problemstellungen erörtert werden.

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:
Stephanie Hurst, SMUL
E-Mail: Stephanie.Hurst@smul.sachsen.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:
Anett Herrmann, Heimrich & Hannot GmbH
E-Mail: a.herrmann@heimrich-hannot.de

Teilnahmegebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt 60 Euro und beinhaltet Tagungsunterlagen sowie Kaffeepausen.

Vorläufiges Konferenzprogramm

Montag, 02.12.2013

8:00 Uhr Anmeldung

■ Grußworte

9:00 Uhr **Hartmut Schwarze (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft)**
9:10 Uhr **Alf Furkert (Architektenkammer Sachsen)**
9:20 Uhr **Klaus Pöllath (Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.)**

■ Fachvorträge

9:30 Uhr **Reinhold Uhlig (HTW Dresden, Ingenieurkammer Sachsen):** Regelungen des baulichen Radonschutzes für Neubau und Gebäudesanierung in Deutschland – aktueller Stand und erforderliche Entwicklungen unter Berücksichtigung der neuen Europäischen Richtlinie
10:15 Uhr **Martin Jiranek (TU Prag, Tschechien):** Radonschutz- und -sanierungsmaßnahmen in der Tschechien
11:00 Uhr **Chris Scivyer (BRE, UK):** Die Entwicklung von praktischen und kosteneffektiven Lösungen für neue und bestehende Gebäude im Vereinigten Königreich

11:45 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Bernard Collignan (Frankreich):** Französische Erfahrungen in Bezug auf Anwendung und Forschung im Bereich des Radonschutzes in Gebäuden
13:45 Uhr **Friderik Knez (Slowenien):** Radonsanierung in Slowenien
14:30 Uhr **Olli Holmgren (Finnland):** Finnische Erfahrungen im Radonschutz bei neuen Gebäuden und beim energetischen Bauen

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Julia Karimi-Auer (Österreich):** Baupraxis betreffend Radon in Österreich – Regelungen, Erfahrungen und Zukunftsausblick
16:30 Uhr **Francesco Bochicchio (Italien):** Die Herangehensweise des italienischen Aktionsplans zum Radonschutz in neuen Gebäuden und bei der Sanierung bestehender Gebäude und Überlegungen über die Auswirkungen der neuen EU Grundnorm
17:00 Uhr **Nicolas Kerz (BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung):** Berücksichtigung von Radon im Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen

19:00 Uhr gemeinsames Essen

Dienstag, 03.12.2013

■ Fachvorträge

9:00 Uhr **Falk Dorusch (FHNW, Schweiz):** Vorgehensweise bei der Radonsanierung
9:45 Uhr **Pilar Linares (CSIC, Spanien):** Die zukünftige spanische Baurichtlinie zum Radonschutz und die gegenwärtige Rechtssituation in Spanien

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Eamonn Smyth (DECLG, Irland):** Radon in Irland und die neue nationale Radonstrategie
11:45 Uhr **Mattias Park (Schweden):** Radonminderung in Gebäuden mit Lüftungsanlagen

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **N. N. (Polen, angefragt)**

■ Podiumsdiskussion

14:15 Uhr Offene Fragen vor Umsetzung der EU-Grundnorm
Diskussionsleitung: **Oliver Solcher (Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V.)**

15:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Vorträge werden in englischer und deutscher Sprache gehalten und jeweils simultan übersetzt.